

marianne.klingbeil@ec.europa.eu
003222883229
PERSÖNLICH
Kommissionspräsident
Herr Jose Manuel Durrao Barroso
z.H. Generalsekretärin
B -1049 Brüssel

30.06.2007 Fax E-mail
02.07.2007 Fax E-Mail

Betr.: Ihr Schreiben 19.06.2007 ENV-C3/MK/ah SYB-2007-AA1095

Sehr geehrter Herr Barroso,

Wo sind die CO₂ Emissionen auf dem Flughafen Frankfurt und München geblieben? **die nicht nachweisbar sind.**

Weil CO₂ sofort in Kohlenstoff und Sauerstoff getrennt wird. Die Wissenschaft hat an Hand des Verbrauchs die CO₂ Emissionen errechnet und mit Modellsimulationen aufgerechnet. Aus dieser Berechnung hat man dann die Klimakatastrophe abgeleitet.

Das belegt die Richtlinie 80/1286/EG die mir in einem Schreiben von dem Präsident der Kommission übermittelt wurde, mit dem Link dazu.

http://ec.europa.eu/enterprise/automotive/pagesbackground/pollutant_emission/index.htm#euro5

Die Richtlinie beweist, das man u.a. beim Auto nur im Auspuff die CO₂ Emissionen gemessen hat und auf den Verbrauch hoch gerechnet hat.

Das Schreiben steht mit den Links als Beweis auch im Internet unter:
www.fehler-der-wissenschaft.de.

Es können noch so viele IPCC Wissenschaftler Modellsimulationen erstellen, **wenn Sie an stark befahrenen Straßen, Flughäfen und Kohlekraftwerken keine CO₂ Emissionen nachweisen können**, dann sind die Aussagen und das Papier keinen Cent wert, auf dem die Aussagen und Modellsimulationen der IPCC Wissenschaftler geschrieben stehen

Somit sind die Aussagen der Wissenschaft falsch, dass Pflanzen Kohlendioxid assimilieren, obwohl sich an der Photosynthese nichts ändert. Außerhalb der Pflanzen wird CO₂ getrennt und in getrennter Form als Kohlenstoff und Sauerstoff von den Pflanzen aufgenommen.

Nur wenn Sie nachweisen können, wo die CO₂ Emissionen geblieben sind, kann die Wissenschaft weiter behaupten, dass Pflanzen CO₂ assimilieren.

Durch die Verbreitung falscher Aussagen durch Wissenschaft, Politik und Medien wurde die Zerstörung unseres Klimas noch beschleunigt.

Da keine weitere Zeit zu verlieren ist, denn jeden Tag werden 72000 Hektar Regenwald unwiederruflich vernichtet und unser Klima jeden Tag mehr erwärmt, bitte ich um eine umgehende Antwort, die nicht länger als 8 Tage dauern sollte.

In 8 Tagen sind das 4608000 Hektar Regenwald

Das Kohlendioxid, das durch die Regenwälder entsteht, wird in Kohlenstoff und Sauerstoff getrennt. Dabei entsteht ein hoher Unterdruck, dabei entstehen die Tiefs zusammen mit den Hochs aus der Wüste, entsteht der Atmosphärendruck und zusammen mit den Passatwinden wird das Ganze über den Golfstrom nach Europa geleitet. Mit der Zerstörung von 55% Regenwald hat sich die Produktion von CO₂ erheblich reduziert, was automatisch zu einer Erwärmung geführt hat. Wenn ein Baum 400 Jahre braucht bis dieser der heutigen Urwaldriesen erreicht, können Sie sich ausmalen, dass für viele Generationen das Klima schon um 55% zerstört wurde. Jeden Tag wird es wärmer mit der Zerstörung von 72000 Hektar Regenwald.

Da keine Zeit mehr zu verlieren ist und Sie nicht wissen, wie die Prozesse ablaufen und die Wissenschaft noch 10/15 Jahre braucht, wie die Prozesse ablaufen u.a. wie CO₂ getrennt wird, außerhalb der Pflanzen.

Deshalb frage ich Sie nochmals:

Wo sind die CO₂ Emissionen auf dem Flughafen Frankfurt und München geblieben? Die sind nicht nachweisbar!

Link zu den Messungen auf dem Frankfurter Flughafen:

<http://www.fraport.de/cms/umwelt/rubrik/2/2428.luft.htm#Schadstoffemission%20und%20%E2%80%93immission>

Da keine weitere Zeit zu verlieren ist, denn jeden Tag werden 72000 Hektar Regenwald unwiederruflich vernichtet und unser Klima jeden Tag mehr erwärmt, bitte ich um eine umgehende Antwort die nicht länger als 8.Tage dauern sollte.

In 8.Tagen sind das 4608000 Hektar Regenwald, dass zu einer weiteren Erwärmung unseres Klimas führt.

mit freundlichen Grüßen



Dieter Enger

www.fehler-der-wissenschaft.de

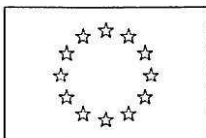
Hauptstr. 41.

28857 Syke

Tel.: 04242 930770

Fax.: 04242 1083

eMail: d.enger@fehler-der-wissenschaft.de



EUROPÄISCHE KOMMISSION
GENERALDIREKTION
UMWELT
Direktion C - Klimaschutz und Luftqualität
ENV.C.3 - Luftqualität und Verkehr

Brüssel, den 19 -06- 2007
ENV-C3/MK/ah
SYB-2007-AA1095

Dieter Enger
Am Sandberg 19

DE - 28857 Syke

Sehr geehrter Herr Enger,

der Präsident der Kommission, Herr Barroso, hat mich gebeten, Ihnen für Ihr Schreiben vom 23. Mai zu danken und Ihnen an seiner Stelle zu antworten.

Zum Thema Entwaldung möchte ich Sie auf die Strategie der EU in diesem Bereich hinweisen¹. Wie insbesondere aus der Mitteilung KOM(2005)84 hervorgeht, ist sich die Kommission der Rolle der Wälder in der nachhaltigen Entwicklung voll bewusst. Die Kommission ist in den entsprechenden internationalen Gremien aktiv vertreten.

Was die Messung des CO₂-Ausstoßes von PKW betrifft, so gibt es ein auf EU-Ebene vereinheitlichtes Messverfahren, das bislang in der Richtlinie 80/1286/EG geregelt worden ist. Mit Inkrafttreten der neuen Verordnung über die Abgasstandards Euro 5 und Euro 6 wird diese Richtlinie durch die neue Verordnung und deren Durchführungsbestimmungen ersetzt werden². Die Ergebnisse dieser Messungen werden von den Mitgliedsstaaten an die Kommission übermittelt und von dieser jährlich in aggregierter Form veröffentlicht. Der jüngste Bericht mit Daten aus dem Jahr 2004 ist im Internet erhältlich³.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Klingbeil
Referatsleiterin

¹ <http://ec.europa.eu/environment/forests/fpolicies.htm>

² http://ec.europa.eu/enterprise/automotive/pagesbackground/pollutant_emission/index.htm#euro5

³ http://ec.europa.eu/environment/co2/pdf/com_2006_463_de.pdf